

Rundschreiben

März 2017

>> Bodenproben

Nach der Düngeverordnung muss auf **Ackerland und auf Dauergrünland** (keine Streuwiesen) alle 6 Jahre eine Grundbodenprobe gezogen werden. Im Normalfall werden die Proben mit Bohrstock von Hand gezogen. Bei großen Flächen kann dies mühsam sein -viele Proben, noch mehr Einstiche!

Eine technische Entlastung mit einem **Bodenprobenentnahmeggerät** ist ab sofort möglich und wird von unserem Mitglied Frener Lohnunternehmen GmbH angeboten.



Das Bodenprobenentnahmeggerät N 2006 ist auf einem Autohänger (zul. Ges. Gew. 750 kg) montiert und arbeitet autonom vom Zugfahrzeug. Lediglich die Stromversorgung ist über die Beleuchtungssteckdose sicherzustellen (12 V 10 A).

Das Gerät arbeitet vollautomatisch und wird vom Fahrersitz des Zugfahrzeuges bedient.

Als Zugfahrzeug eignen sich Schlepper oder Geländewagen.

Das Bodenprobenentnahmeggerät N 2006 wird entweder von Mitarbeitern des Lohnunternehmens Frener im Auftrag des Kunden bedient oder steht auch im Verleih durch Lohnunternehmen Frener zur Verfügung.

Arbeitspreise:

durch Lohnunternehmen Frener

- 0,50 €/pro Einstich + 40,00 €/Std. für Zugfahrzeug und Fahrer.

im Verleih

- 0,50 €/pro Einstich + 10,00 €/ Tag Bereitstellungsgebühr.

Eine Probe umfasst

ca. 1 - 3 ha mit 8 - 12 Einstichen.